

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2018 neigt sich dem Ende. Es war ein turbulentes Jahr mit vielen Ereignissen und Herausforderungen aber auch mit bereichernden Begegnungen und Erfahrungen.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihr Interesse und Ihr Mittun in den unterschiedlichen Bereichen der Kirche im Kreisdekanat Coesfeld.



Foto: privat

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2019!

Stephanie Krahenfeld

Stephanie Krahenfeld
Geschäftsführerin

Unsere Themen:

- ▀ Krippenausstellung in Telgte
- ▀ Neues Sorgenportal des Bistums Münster
- ▀ Einführungsseminar für (neu gewählte) Kirchenvorstandsmitglieder
- ▀ Tag der Pfarreiräte in Münster
- ▀ Seniorenwallfahrten 2019
- ▀ Konstituierung Hauptausschuss und Vorstand Kreiskomitee
- ▀ Fortbildung nach dem Konzept der Generationenbrücke Deutschland
- ▀ Diözesantag Öffentlichkeitsarbeit 2019
- ▀ Plattform für christlich-muslimische Begegnung
- ▀ Schließzeiten des Kreisdekanatsbüros zum Jahreswechsel
- ▀ Termine 2019

Krippenausstellung im Telgter Museum „RELIGIO“



Mit ihrer Krippendarstellung bringt die Künstlergruppe H2N zum Ausdruck, dass das Ereignis der Geburt Jesu „bis heute seine herausfordernde Unruhestiftung nicht verloren hat“.

Foto: Bischöfliche Pressestelle/
Ann-Christin Ladermann

Weihnachtliche Botschaft ins Heute übersetzt

„Zur Krippe her kommet...“ im Westfälischen Museum für religiöse Kultur in Telgte findet zum 78. Mal die Ausstellung, die in Krippenkreisen national und international bekannt ist, statt. Rund 100 Künstlerinnen und Künstler haben ihre zeitgenössischen Krippen eingereicht. Partizipativ und integrativ – das Konzept der Ausstellung ist außergewöhnlich: „Vom Kindergartenkind bis zum professionellen Bildhauer können sich alle beteiligen, vorausgesetzt die Arbeit hat eine museumswürdige, künstlerische Qualität, die natürlich bei Kindern und Erwachsenen unterschiedlich bewertet wird“, erläutert Anja Schöne. Wer erwartet, in der Ausstellung 100 Figurenkrippen mit Ställen zu sehen, wird entweder enttäuscht oder positiv überrascht sein. Nach wie vor gibt es traditionelle Krippen wie die Arbeiten der Krippenwerkstatt Demetz aus Südtirol oder aus den Münsterländer Werkstätten Vielstädte und Potthoff, die das atmosphärische Grundrauschen der Ausstellung schaffen. Dennoch übertragen viele Künstler die weihnachtliche Botschaft in die heutige Gesellschaft und setzen auch ein politisches Statement.

Großen Raum nehmen in diesem Jahr von Kindern gestaltete Krippen ein. Sie haben wieder eine ganz andere Kreativität als Erwachsene und fragen sich beispielsweise, wie die Kunde von der Geburt des Jesusknaben heute in die Welt gebracht werden würde. Natürlich medial!

Die Scheinwerfer sind auf den Stall gerichtet, Laptop und Handys gezückt -so zeigt es die Krippendarstellung des Kreativ-Workshops der Pfarrei St. Viktor in Dülmen aus. Und wie moderne Krippen funktionieren, hat beispielsweise Christian Nachtigäller aus Telgte umgesetzt. Bei seiner Installation „Auf dem Weg“ müssen die Betrachter aktiv werden und ein Rad in Bewegung setzen, bevor das weihnachtliche Bild als Silhouette erkennbar wird.

Die Ausstellung kann noch **bis Sonntag, 27. Januar, täglich – außer montags – von 11 Uhr bis 18 Uhr** besichtigt werden. Der **Eintritt** kostet fünf Euro, bis 21 Jahre ist der Eintritt frei.

Führungen können per Mail an museum@telgte.de oder unter Telefon 02504-93120 gebucht werden. Weitere Informationen gibt es unter www.museum-telgte.de

Neues Sorgenportal des Bistums Münster



Foto: Bischöfliche Pressestelle/Thomas Mollen

Sie verantworten das neue „Sorgenportal“ des Bistums Münster (von links): Stefanie Uphues vom Referat Internetseelsorge des Bistums Münster, Stephan Billen von der Ehe-, Familien und Lebensberatung in Kleve und Rita Hülskemper von der Telefonseelsorge Münster.

Das Bistum Münster bündelt seine Beratungsangebote im Internet

Menschen in Sorgen und Lebenskrisen haben ab sofort eine neue Anlaufstelle im Internet: Das Bistum Münster bündelt seine verschiedenen Beratungsangebote auf der neuen Website www.das-sorgenportal.de. Drei verschiedene Beratungsangebote lassen sich von hier aus bequem erreichen: die Telefonseelsorge, die Online-Seelsorge des Bistums und die Ehe-, Familien- und Lebensberatung.

„Man kann sich das vorstellen wie einen Flur, in den man hineingeht, und in dem sich drei Türen befinden. Neben jeder Tür gibt es kurze Informationen zu dem jeweiligen Angebot, so dass die Nutzer sich entscheiden können, wo es für sie weitergehen soll“, erläutert Stefanie Uphues das Konzept, die als Referentin für Internetseelsorge beim Bistum Münster arbeitet.

Mit dem neuen „Sorgenportal“ sollen die bestehenden Angebote jetzt auf einer Seite gebündelt werden. „Wer eine Sorge oder ein Problem hat, kann sich an uns wenden – unabhängig von Religion, Konfession, Alter oder Geschlecht“, macht Stefanie Uphues deutlich. Dabei legen sie und die anderen Partner Wert darauf, dass alle ihre Angebote anonym, sicher und vertraulich sind. Und dass „am anderen Ende des Kabels“ echte Menschen mit hoher fachlicher Qualifikation sitzen.

Hier geht's zum neuen Sorgenportal: www.das-sorgenportal.de

Einführungsseminar für (neue) Kirchenvorstandsmitglieder

In Zusammenarbeit mit dem Bischöflichen Generalvikariat Münster veranstaltet das Kreisdekanat Coesfeld in Kooperation mit dem Kreisdekanat Recklinghausen ein Einführungsseminar für neue Kirchenvorstandsmitglieder. Dieses Seminar richtet sich an Kirchenvorstandsmitglieder, die neu in ihr Amt gewählt wurden bzw. eine Vertiefung wünschen.

Das Seminar findet statt am **Samstag, 2. Februar 2019 von 9 bis 16 Uhr**, im Alex Tag Werk, Kapellenweg 75, 48249 Dülmen.

Folgende **Themen** werden behandelt:

- Aufgaben des Kirchenvorstandes auf der Basis der wesentlichen gesetzlichen Grundlagen
- Datenschutz
- Aufgaben der Immobilienverwaltung / Pastoralplanprozess
- Prüfung Haushaltswirtschaft und Treugutverwaltung
- Tageseinrichtungen für Kinder
- Bauverwaltung
- Arbeits- und Personalrecht

Anmeldungen nimmt das Kreisdekanatsbüro Coesfeld **bis zum 22. Januar 2019** telefonisch unter Tel. 02541 952671 oder per Mail unter kd-coesfeld@bistum-muenster.de entgegen.

Wir weisen schon heute darauf hin, dass zu dem umfangreichen **Thema „Umsatzsteuer“** ein gesondertes **Grundlagenseminar für Kirchenvorstandsmitglieder in 2019** angeboten wird. Sobald es detaillierte Informationen dazu gibt, leiten wir diese an die Pfarrbüros weiter.

Tag der Pfarreiräte am 9. März 2019 in Münster



Bischof Dr. Felix Genn lädt Vertreterinnen und Vertreter aus den Pfarreiräten im Bistum Münster zum Tag der Pfarreiräte 2019 nach Münster ein.

An diesem Tag werden Ihre Themen und Anliegen zu Fragen der Entwicklung der Seelsorge im Mittelpunkt stehen. Dieser Tag bietet die Gelegenheit, pfarreübergreifend hierüber ins Gespräch zu kommen.

Auch für ein inspirierendes Rahmenprogramm ist gesorgt.

Wir bitten Sie: Geben Sie diesen Termin im Pfarreirat weiter und notieren Sie ihn im Kalender. Eine detaillierte Einladung erfolgt zu Beginn des neuen Jahres.

Freuen Sie sich auf einen anregenden, spannenden und austauschreichen Tag in Münster.

Bei Fragen oder Hinweisen melden Sie sich gerne.

Kontakt: Hauptabteilung Seelsorge, Herr Oliver Lücke, Tel.: 0251 495 - 552,

Mail: pastoralentwicklung@bistum-muenster.de

Seniorenwallfahrten 2019

Jedes Jahr stellen sich viele Seniorengemeinschaften die gleichen Fragen: „Was wollen wir im nächsten Jahr unternehmen, wo waren wir noch nicht und was könnte auf allgemeines Interesse stoßen?“

Anregungen finden Sie im neuen [Seniorenwallfahrtsprogramm 2019](#). Das hat zwei neue Ziele aufgenommen, Sonsbeck und Ginderich, die beide ihren besonderen Reiz haben.

Ob Sie sich über eine/n Heilige/n, über Maria, über Mutter Anna oder ein wundertätiges Kreuz dem Geheimnis Gottes nähern, immer erhalten Sie Ermutigung auf Ihrem Weg der Nachfolge als Christ und Christin.

Anmeldungen und weitere Informationen beim Referat Seniorensorge, Christa Kortwinkel, Rosenstraße 16, 48143 Münster, Mail: kortwinkel@bistum-muenster.de oder Tel. 0251-495-6209.

Konstituierung Hauptausschuss und Vorstand Kreiskomitee

Die Stimme der Laien im Kreisdekanat

Guido Sondermann ist Sprecher des Vorstands des Kreiskomitees der Katholiken im Kreisdekanat Coesfeld. Der Coesfelder löst damit Gerhard Schmitz aus Nottuln ab, der nach zwei Amtszeiten nicht mehr zur Wiederwahl stand.

Zum Kreiskomitee der Katholiken gehören Vertreter der Verbände, Pfarreien und Organisationen aus dem Kreisdekanat. Es nimmt die Interessen der Katholiken in der Region wahr und ist deren Sprachrohr.

Der Wahl vorausgegangen war Ende September die konstituierende Kreisdekanatsversammlung und Vollversammlung des Kreiskomitees, an der erstmals Weihbischof Dr. Stefan Zekorn teilgenommen hatte. In der gemeinsamen Sitzung wurden die Delegierten für den Diözesanrat und das Diözesan-komitee sowie der Vorstand des Kreiskomitees und der Hauptausschuss des Kreisdekanates gewählt. Mit Beginn dieser Wahlperiode wurden Strukturen auf Ebene des Kreisdekanates verschlankt. Da in beiden Gremien die Besetzung ähnlich ist, wurden neben der Kreisdekanatsversammlung und der Vollversammlung auch Hauptausschuss und Vorstand Kreiskomitee zusammengeführt.



(von links): Guido Sondermann (Coesfeld), Kreisdechant Johannes Arntz, Stephanie Krahenfeld, Geschäftsführerin Kreisdekanat, Gerhard Schmitz (Nottuln), Weihbischof Dr. Stefan Zekorn, Kerstin Brenner (Buldern), Christian Germing, Caritasverband für den Kreis Coesfeld, Monika Holtkamp (Dülmen), Werner Schulz (Lünen), Beate Greve (Werne), Valentin Merschhemke (Coesfeld), Mechthild Eisenstecken (Billerbeck), Vincenz Mersmann, Caritasverband für den Kreis Coesfeld, und Helga Eckmann (Olfen). Es fehlen Mechtild und Dirk Borowski (Coesfeld).

Foto: Bischöfliche Pressestelle/Michaela Kiepe

Fortbildung nach dem Konzept der Generationenbrücke Deutschland

Intergenerative Begegnungen zwischen Jung und Alt - Generationenbrücke

Das Konzept der Generationsbrücke Deutschland verbindet alte pflegebedürftige und junge Menschen, indem sie ihnen regelmäßige Begegnungen und Glücksmomente ermöglicht. Jung und Alt erleben gegenseitige Wertschätzung, Verbundenheit und Freude. Dies fördert eine bewusstere Beziehung zwischen den Generationen und hilft, bestehende Vorurteile sowie Berührungsängste abzubauen. Der Brückenschlag zwischen den Generationen erfolgt durch gemeinsames Singen, Spielen, Basteln und Erzählen.

Die Kinder und Jugendlichen erfahren Aufmerksamkeit und Herzenswärme. Gleichzeitig profitieren sie von der Lebenserfahrung der älteren Generation. In den Begegnungen können sie ihre Sozialkompetenz weiterentwickeln. Darüber hinaus lernen sie Pflegebedürftigkeit, Demenz und Tod als Bestandteile des Lebens kennen.

Die alten Menschen erhalten Zuwendung und Anerkennung. Durch die ansteckende Lebendigkeit ihrer jungen Besucher erleben sie eine besondere Abwechslung im Heimalltag. Gleichzeitig ermöglichen die Begegnungen eine stärkere Integration in die Gesellschaft.

Das intergenerative Begegnungskonzept der Generationsbücke Deutschland basiert auf fünf **Grundpfeilern:**

1. Altersgerechte Vorbereitung der Kinder und Jugendlichen
2. Regelmäßigkeit und Langfristigkeit
3. Feste Partnerschaft in fester Gruppe
4. Aktives MITEinander
5. Strukturierte und ritualisierte Begegnungen

Die Umsetzung vor Ort erfolgt durch die Kooperation zwischen einer Altenpflegeeinrichtung und einer Kindertageseinrichtung/ Familienzentrum, oder OGS (Offener Ganztag)/ Schule, sog. Kooperationsstandems.

Um möglichst vielen alten pflegebedürftigen und jungen Menschen bereichernde Begegnungen zu ermöglichen, geben wir unser gesammeltes Erfahrungswissen und die entwickelten Arbeitshilfen an Sie weiter.

Ziele:

Unser Ziel ist es, möglichst vielen alten pflegebedürftigen und jungen Menschen bereichernde Begegnungen zu ermöglichen. Daher möchten wir unser gesammeltes Erfahrungswissen und die entwickelten Arbeitshilfen an Sie weitergeben.

Das Ziel der zweitägigen Fortbildung ist es, Sie zu befähigen, Generationsbrücke-Begegnungen in Ihrer Einrichtung inhaltlich und organisatorisch umzusetzen. Neben den theoretischen Grundlagen werden Sie über praktisches "Handwerkszeug" verfügen, welches Ihnen die Implementierung und Durchführung vor Ort ermöglicht.

Inhalte:

- Grundlagen der Generationsbrücke
- Praktische Umsetzung des Begegnungskonzeptes:
- Auswahl und Gewinnen von Begegnungsteilnehmern
- Information von Eltern, Angehörigen und Teams
- Altersgerechte Vorbereitung der Kinder bzw. Jugendlichen
- Vor- und Nachbereitung der Begegnungen
- Rituale und Strukturen der Begegnungen
- geeignete Aktivitäten für Jung und Alt
- Umgang mit Krankheit und Tod eines Bewohnerpartners
- Zusammenarbeit im Kooperationsstandem
(Organisationsbedarf, Rollen- und Aufgabenverteilung, Kommunikation)
- Möglichkeiten der Kooperation mit der Generationsbrücke Deutschland
(Unterstützende Beratung, Vernetzung und Schulung, regelmäßige Fachtagung, Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit sowie Bereitstellung weiterer Arbeitshilfen und deren Aktualisierung)

Zur direkten Implementierung vor Ort erhalten alle teilnehmenden Einrichtungen ein umfassendes Handbuch mit praxisbewährten Arbeitshilfen und zum Abschluss eine Teilnahmebescheinigung über die Fortbildung.

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Altenpflegeeinrichtungen und Kitas/Familienzentren oder OGS/ Schulen

Kosten:

Gruppenpreis von 680,- € inkl. Tagungsgetränke und Pausenimbiss für bis zu 4 Personen eines Tandems aus Altenpflegeeinrichtung und Kita/ FZ oder OGS/Schule (max. 2 MitarbeiterInnen pro Institution).

Aufgrund geschlossener Rahmenvereinbarungen beträgt der Gruppenpreis 340,- €, wenn

a) die teilnehmende Altenpflegeeinrichtung Mitglied im Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland e.V. (VKAD) ist oder

b) die teilnehmende Kita Mitglied im Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) - Bundesverband e.V. (Neue Regelung!!)

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen können für jeweils 120,- € pro Person an der Fortbildung teilnehmen.

Nähere Informationen:

Sie erhalten eine unverbindliche und individuelle Beratung zur Umsetzbarkeit des Generationsbrücke-Konzepts in Ihrer Einrichtung unter Tel. 0241 / 41 36 10 39 (Generationenbrücke Deutschland). Auf Wunsch unterstützen wir Sie bei der Suche eines Tandempartners.

Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung an die FBS Dülmen, Kirchgasse 2, Tel.: 02594/9430-0 oder
Mail: fbs-duelmen@bistum-muenster.de

In Zusammenarbeit:

Mit der Generationenbrücke Deutschland, Rollefstraße 4, 52078 Aachen, www.generationsbruecke-deutschland.de ; www.facebook.com/generationsbruecke und dem Mehrgenerationenhaus Dülmen sowie dem Projekt: Intergeneratives Zentrum Dülmen (IGZ) - " Ein Haus für alle"

Beginn: Do, 04.04.2019 09:00, 2 x

Ende: Fr, 05.04.2019 16:30

Ort: Dülmen; Kirchgasse 2; FBS; Raum 5

Diözesantag Öffentlichkeitsarbeit 2019

Auch im kommenden Jahr findet er wieder statt – der Diözesantag Öffentlichkeitsarbeit, die Kooperation zwischen Franz-Hitze-Haus und Bistum Münster. Unterstützt wird dieser Tag auch von Pfarrbriefservice.de, kampanile sowie unserer Bistumszeitung Kirche + Leben.

Eingeladen sind Öffentlichkeitsarbeiter von Pfarrgemeinden, kirchlichen Einrichtungen und Verbänden sowie Verantwortliche aus Kirchenvorständen, Pfarreiräten oder Leitungsteams in der gesamten Diözese.

Interessierte sollten sich schon jetzt Samstag, den 4. Mai 2019, 9:00 bis 16:30 Uhr vormerken!

Plattform für christlich-muslimische Begegnung

Austausch zwischen den Religionen ist eine dauerhaft wichtige Aufgabe. Daran arbeitet auch das Referat Christen und Muslime des Bistums Münster. Referentin Angelica Hildebein plant deshalb für **Samstag, 21. September 2019**, eine Veranstaltung für Menschen und Gruppen, die sich im christlich-islamischen Dialog engagieren.

Die Veranstaltung steht unter dem Titel „Chancen und Grenzen des interreligiösen Dialogs“. Sie findet in Zusammenarbeit mit der Akademie Franz Hitze Haus in der Akademie in Münster statt. Dauern soll sie von 10 bis 16.30 Uhr.

Neben zwei Impulsvorträgen bietet die Veranstaltung vor allem eine Möglichkeit zum Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch. „Der interreligiöse Dialog ist immer wieder ja auch Kritik und Unverständnis ausgesetzt“, erklärt Hildebein, „umso wichtiger ist es, dass Aktive nicht nur fachlichen Input und Unterstützung bekommen, sondern darüber hinaus wissen, dass sie mit ihrem Engagement nicht allein sind.“

Wer sich für eine Teilnahme an der Veranstaltung interessiert, ist eingeladen, sich unverbindlich bei Angelica Hildebein zu melden. Sie ist erreichbar unter Tel. 02 51 / 495 6069 oder per E-Mail an hildebein@bistum-muenster.de und gibt auch gern weitere Informationen.

Schließzeiten des Kreisdekanatsbüros zum Jahreswechsel



Foto: privat

Das Kreisdekanatsbüro Coesfeld ist in der Zeit von Donnerstag, 27. Dezember 2018 bis einschließlich Freitag, 4. Januar 2019 geschlossen.

Ab Montag, 7. Januar 2019 sind wir wieder für Sie da!

Termine 2019

02.02.2019	Einführungsseminar für (neu gewählte) Kirchenvorstandsmitglieder
09.02.2019	Hauptausschuss Vorstand Kreiskomitee, Klausurtag in Gerleve
28.02.2019	Regio-MAV, KönzgenHaus, Haltern am See
09.03.2019	Tag der Pfarreiräte, Halle Münsterland
11.03.2019	Geistliches Vernetzungstreffen der Erwachsenenmessdiener/-innen
09.04.2019	Kreisdekanatstreffen der Pastoralreferenten/-innen, Coesfeld
20.05.2019	Hauptausschuss Vorstand Kreiskomitee
28.05.2019	Regio-MAV, KönzgenHaus, Haltern am See
03.09.2019	Hauptausschuss Vorstand Kreiskomitee
19.09.2019	Kreisdekanatstreffen der Pastoralreferenten/-innen, Lüdinghausen
21.09.2019	Veranstaltung christlich-muslimischer Dialog, Münster
24.09.2019	Regio-MAV, KönzgenHaus, Haltern am See
26.09.2019	Exkursion der Erwachsenenmessdiener/-innen nach Schillig
26.11.2019	Hauptausschuss Vorstand Kreiskomitee
28.11.2019	Regio-MAV, KönzgenHaus, Haltern am See

Leserbeitrag

Wir laden Sie ein, selbst einen Text für unseren Newsletter zu verfassen. Sie dürfen uns von ihrem Lieblingssort im Kreisdekanat erzählen oder mit uns ihre Lieblingsbibelstelle teilen und uns sagen, was sie Ihnen bedeutet. Selbstverständlich dürfen Sie auch selbst ein Thema wählen und uns auf interessante Veranstaltungen hinweisen. Wir freuen uns, künftig auch Beiträge von Ihnen hier zu lesen. Ihren Beitrag schicken Sie bitte an folgende E-Mailadresse:

kd-coesfeld@bistum-muenster.de



Foto: pixabay.com

Kontakt

Kreisdekanatsbüro Coesfeld
Südring 13a
48653 Coesfeld
Fon 02541 952678
kd-coesfeld@bistum-muenster.de
www.kreisdekanat-coesfeld.de
[Impressum](#)

